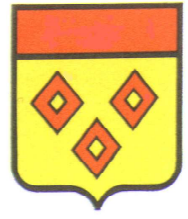


14 / Mai 2019



# Kontakt



Partnerschaftskomitee Parsberg / Vic-le-Comte

*Liebe Freunde der deutsch - französischen Partnerschaft,*

am 26. Mai sind die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands aufgerufen, ihre Vertreter in das Europäische Parlament zu wählen. Angesichts der populistischen Strömungen in Europa und dem Erstarken nationalistischer Parteien, die die Europäische Gemeinschaft in Frage stellen, ist diese Wahl eine Schicksalsfrage für Europa.

Jede Stimme für Europa ist wichtig. Gerade die jungen Europäer sind aufgefordert, sich für ein starkes Europäisches Parlament einzusetzen. Die Folge, wenn man nicht an wichtigen Abstimmungen teilnimmt, zeigt beispielhaft die Brexit-Entscheidung in Großbritannien. Viele, die aus Desinteresse oder Gleichgültigkeit der Abstimmung damals ferngeblieben sind, bedauern heute den Brexit und dessen Folgen

Aber auch wir Älteren sind gefordert. Mehr als 70 Jahre hat die Europäische Gemeinschaft für ein friedliches Zusammenleben der Völker Europas gesorgt. Trotz mancher Unzulänglichkeiten ist die EU ein Garant dafür, dass sich Europa wirtschaftlich, sozial und ökologisch entwickelt hat. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Der große europäische Gedanke ist keine Selbstverständlichkeit und muss immer wieder mit Leben erfüllt werden.

Darum heißt es: Wählen gehen!  
Jede Stimme für Europa ist wichtig.

*Wolfgang Jast*

(Wolfgang Janusch)



*Europa wählt...*

**VERBRAUCHERSCHUTZ**

**FRIEDEN**

**ENERGIESICHERHEIT**

**ARBEITSPLÄTZE**

**WERTE**

**UMWELTSCHUTZ**

**WETTBEWERB**

**FREIZÜGIGKEIT**

**SICHERHEIT**

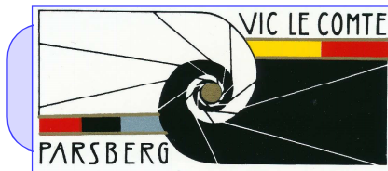
**GEHÖR IN DER WELT**

**GERECHTIGKEIT**

**SOZIALER AUSGLEICH**

**26. MAI  
2019**





## 32. Jahrestreffen in Parsberg

### Jahrestreffen 2019

30. Mai bis 2. Juni 2019

#### Donnerstag, 30.05.2019

18:30 -19:00 Uhr      Ankunft in Parsberg  
 Parkplatz des Gymnasiums Parsberg  
 Begrüßung in der Mensa, Verteilung auf die Gastfamilien

#### Freitag, 31.05.2019

09:45 Uhr              Abfahrt nach Riedenburg  
 Treffpunkt: Volksfestplatz, Parsberg

11:00 Uhr              Besichtigung der Rosenburg mit Greifvogelshow

13:00 Uhr              Mittagessen in der „Fasslwirtschaft“ in Riedenburg

nachmittags          Besuch des Kristallmuseums in kleinen Gruppen,  
 Programmalternativen: Stadtrundgang, Bummeln usw.

17:00 Uhr              Ankunft in Parsberg, Rückkehr in Gastfamilien  
 Treffpunkt: Volksfestplatz, Parsberg

19:30 Uhr              gemeinsamer Festabend mit Abendessen  
 Gasthaus „Neugebauer“ in Herrried  
 Tanzeinlagen mit Gruppen des Tanzentrums der VHS Parsberg  
 Musik mit „Mia 4“

#### Samstag, 01.06.2019

10:00 Uhr              Offizieller Empfang der Stadt Parsberg  
 mit kleinem Stehempfang und Umtrunk  
 Musikalische Umrahmung durch die Harmonie Fanfare und  
 das Symphonische Blasorchester Parsberg  
 Großer Sitzungssaal, Rathaus Parsberg

11:00 Uhr              Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees  
 Themen:  
 gemeinsame kulturelle Projekte, neues Kulturzentrum in Vic, Ergebnisse der  
 Europawahl usw.  
 Kleiner Sitzungssaal, Rathaus Parsberg

11:00 Uhr	Besichtigung des Burggeländes und Führung durch das Burgmuseum Parsberg für die Gäste
anschließend	Mittagessen in den Familien oder in den Gaststätten von Parsberg
nachmittags	zur freien Verfügung Möglichkeit zum Besuch des Mittelalterfests in Parsberg, der Tropfsteinhöhle bei Velburg oder anderer Ausflugsziele in der Umgebung
abends	Möglichkeit zur Teilnahme an der Abendmesse in der Stadtpfarrkirche St. Andreas Abendessen in den Familien oder in den Gaststätten von Parsberg

## Sonntag, 02.06.2019

09:00 Uhr	Abfahrt der französischen Gäste Parkplatz des Gymnasiums Parsberg
-----------	--



## Liebe Gastgeber des Jahrestreffens...

wir freuen uns sehr darüber, dass Sie sich beim 32. Jahrestreffen der Partnerstädte Parsberg und Vic-le-Comte bereit erklärt haben, Gäste aus Frankreich aufzunehmen. Wir bedanken uns sehr dafür, dass es uns auch dieses Jahr wieder gelungen ist, alle französischen Gäste privat unterzubringen und damit ein Zeichen echter Gastfreundschaft zu geben.

Zum **Empfang der Gäste** bitten wir Sie, zum Treffpunkt am Gymnasium zu kommen. Dort werden die Gäste auf die Gastfamilien verteilt. Wir bitten auch die nicht mit dem Bus anreisenden Gäste und ihre Gastgeber zu diesem Treffen zu kommen, da hier Informationsmappen mit Programm, Infomaterial und Essens- und Getränkgutscheinen verteilt werden.

Zum **Ausflug nach Riedenburg** benutzen die französischen Gäste ihren Bus. Im Bus gibt es für die deutschen Teilnehmer eine begrenzte Zahl von Plätzen. Es ist jedoch geplant auch noch private Fahrgemeinschaften zu bilden. Um einen Überblick über die teilnehmenden Gastgeber zu erhalten, bitten wir darum, sich per Mail bei Marianne Oberender anzumelden. Die französischen Gäste erhalten für das Mittagessen in der „Fasswirtschaft“ einen Essensgutschein und einen Gutschein für ein Getränk. Die deutschen Teilnehmer bitten wir darum, ihre Zeche persönlich zu bezahlen.

Auch zum gemeinsamen **Freundschaftsabend** im „Gasthaus Neugebauer“ in Herrnried sind natürlich die deutschen Gastgeber herzlich eingeladen. Dort ist ein einheitliches Abendessen zum Preis von 15.- € bestellt. Die französischen Gäste erhalten wieder einen Essens- und einen Getränkgutschein. Auch hier bitten wir Sie darum, ihr Essen und ihre Getränke selbst zu bezahlen. Um uns die Essensbestellung zu erleichtern, melden Sie sich bitte mit der Anzahl der teilnehmenden Gastgeber per Mail bei Marianne Oberender an.

Auch zum **offiziellen Empfang der Stadt Parsberg** sind die Gastgeber natürlich herzlich eingeladen. Im Anschluss findet eine gemeinsame Sitzung der Komiteemitglieder der beiden Komitees statt. Für die übrigen Gäste und deren Gastgeber sind Führungen durch das Burgmuseum Parsberg geplant. Wer von den Gastgebern teilnehmen möchte, soll sich ebenfalls bei Marianne Oberender anmelden.

Auf vielfachen Wunsch haben wir das Programm am Samstag sehr offen gestaltet. So besteht die Möglichkeit mit den Gästen individuell den Nachmittag und den Abend zu gestalten. So bieten sich je nach Interesse als Möglichkeiten der Besuch des Mittelalterfests und von Ausflügen in der Umgebung oder nach Regensburg oder Neumarkt. Auch hat es sich als sinnvoll erwiesen, sich in Gruppen mit anderen Gästen und Gastgebern zu treffen, um einen gemeinsamen Abend zu gestalten.

Oft bestehen Vorbehalte wegen der **Verständigung**. Gastgeber, die schon öfters Gäste gehabt haben, können bestätigen, dass dies in der Regel kein großes Problem ist. Mit ein paar Brocken Französisch, Englisch oder notfalls mit Händen und Füßen ist immer eine ausreichende Verständigung möglich. Oft sind auch Dolmetscher vorhanden und vor allem in einer Gruppe gelingt es sehr gut, miteinander auszukommen.



Auch hinsichtlich der **Bewirtung** sollte man sich keine großen Gedanken machen. Gäste sollten durchaus einmal die bayerische Küche kennenlernen und mit deutschen Essensgewohnheiten und Spezialitäten vertraut gemacht werden. Bitte versuchen Sie nicht „französisch“ zu kochen. Der Sinn solcher Partnerschaften besteht ja auch darin, Lebensgewohnheiten und Lebensweise des Partnerlandes kennenzulernen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Anmerkungen geholfen zu haben. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

#### Kontaktadressen:

##### Sarah Loré

Bahnhofstr. 8  
92331 Parsberg  
Tel. 0 94 92 / 9 54 58 75  
Mobil: 01 71 / 8 09 19 95  
Mail: [sarahloree@web.de](mailto:sarahloree@web.de)

##### Marianne Oberender

Jägersteig 10  
92331 Lupburg  
Tel. 0 94 92 / 18 36  
Mail: [marianneoberender@gmx.de](mailto:marianneoberender@gmx.de)



## Franz Stock - „Seelsorger der Hölle“

Wer war der Deutsche, der in Frankreich die Beinamen „l'Aumônier de l'enfer“, der Seelsorger der Hölle und „l'Archange en enfer“, der Erzengel in der Hölle erhielt? Bei der Totenfeier in der Kirche St-Jacques-du-Haut-Pas sagte Nuntius Roncalli: Abbé Franz Stock - das ist kein Name - das ist ein Programm!.

Franz Stock besuchte das Realgymnasium seiner Heimatstadt Neheim bis zum Abitur 1926. Schon während seiner Schulzeit schloss er sich katholischen Jugendbewegungen an. Durch sie erlebte er eine ihn prägende internationale Jugendbegegnung mit über 10.000 Teilnehmern, die 1926 in Bierville bei Rouen von dem Vorkämpfer der deutsch-französischen Verständigung Marc Sangnier veranstaltet wurde. 1926 bis 1932 studierte er Theologie in Paderborn und als erster deutscher Theologiestudent in Frankreich seit dem Mittelalter in Paris. 1932 wurde er zum Priester geweiht.

1934 wurde er zum Rektor der deutschen Gemeinde in Paris berufen. Als im Juni 1940 Paris von der Deutschen Wehrmacht besetzt wurde, kam Franz Stock erneut als Seelsorger der Deutschen nach Paris. Als Standortpfarrer begann er Anfang 1941 auch seine Tätigkeit in den Pariser Wehrmachtsgefängnissen; er betreute die Häftlinge und bereitete die zum Tode Verurteilten auf ihre Hinrichtung vor. In seinem Tagebuch erwähnt er 863 Erschießungen, denen er beiwohnen musste; kurz vor seinem Tod äußerte er, es seien über 2000 gewesen; die Gedenktafel auf dem Mont Valerien nennt eine Zahl von über 4500. Stock leistete aufopferungsvoll seinen Dienst an den ungerecht Verurteilten, gerühmt werden seine Menschlichkeit und sein Zugehen auf andere.

Als im August 1944 Charles de Gaulle Paris zurückeroberte, blieb Stock in der Stadt und half im Hospital la Pitié, mehr als 600 nicht transportfähige, verwundete deutsche Soldaten zu betreuen. Als der Offizier der französischen Truppen Franz Stock dort erkannte, den er als Gefangener der Deutschen kennengelernt hatt, ließ er das Lazarett unter den Schutz der Résistance stellen; seine Insassen waren vor Repressalien geschützt. 1945 war Franz Stocks Gesundheit schwer angegriffen, er hät-



te in die Heimat zurückkehren können, beteiligte sich aber an der Gründung eines Priesterseminars, in dem deutschsprachige Priester und Seminaristen zusammengeführt werden sollten.

Im Juni 1947 wurde das Seminar aufgelöst, Franz Stock kehrte nach Paris zurück. Im Dezember 1947 wurde zum Ehrendoktor der Universität Freiburg im Breisgau ernannt. Abbé Franz Stock starb dann plötzlich und unerwartet, noch keine 44 Jahre alt.

Die erste öffentliche Gedenkfeier fand im Juli 1949 im Invalidendom statt, wo bis dahin noch nie ein Deutscher geehrt worden war. Pater Riquet, der Domprediger von Notre-Dame, sagte in seiner Ansprache: Das ist die Paradoxie, dass ein deutscher Priester sich mitten im Kriege zum Diener und Freund derer machte, die seine Regierung als die ärgsten Feinde betrachtete. Die Familien der Inhaftierten und Erschossenen stifteten den Grabstein für Abbé Stock mit der Inschrift PAX.

Viele Widerstandskämpfer haben ihm damals bei der Totenfeier die Ehre erwiesen. Heute ist der Platz vor dem Mémorial de la France Combattante in Paris, das an den Widerstand der Franzosen gegen die deutsche Besatzungsmacht erinnert, nach Abbé Franz Stock benannt. 1963 wurden die Gebeine von Paris nach Chartres in die neu erbaute Kirche Saint-Jean-Baptiste übertragen.

## Impressum

Herausgeber: Partnerschaftskomitee  
Parsberg / Vic-le-Comte

Verantwortlich: Wolfgang Janusch  
Robert-Koch-Str. 9  
92331 Parsberg

Kontakt: 0 94 92 / 18 44 (Tel)  
0 94 92 / 90 60 06 (Fax)  
[wolfgang.janusch@t-online.de](mailto:wolfgang.janusch@t-online.de)



## Aachener Vertrag: Bekräftigung der Freundschaft

Am 22. Januar 2019 unterzeichneten Angela Merkel und Emmanuel Macron in Aachen einen neuen deutsch-französischen Freundschaftsvertrag. Der Élysée-Vertrag von 1963 war entscheidend für die historische Versöhnung der beiden Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg: Nein zu „Erbfeindschaft“, nein zu Krieg und Zerstörung. Ja zu Freundschaft und Europa.



Feierliche Unterzeichnung des Vertrags durch Angela Merkel und Emmanuel Macron

soll mehr deutsch-französische Studiengänge geben. Ein „deutsch-französisches Zukunftswerk“ wird künftig Wissenschaftler und Intellektuelle aus beiden Ländern zusammenbringen.

### 5. Grenzenlose Kooperation und Wirtschaft

Die Zweisprachigkeit in den grenznahen Gebieten soll gefördert werden und neben gemeinsamen Eisenbahn- und Straßenbahnverbindungen auch die digitalen Netze besser miteinander verknüpft werden. Pragmatische Regelungen sollen Wirtschaftsprjekte in der Grenzregion vereinfachen. Ein gemeinsamer „Rat der Wirtschaftsexperten“ soll die Integration beider Volkswirtschaften voranbringen, hin zu einem „deutsch-französischen Wirtschaftsraum.“

### Kurz notiert...

2018 wurde die Bevölkerung der EU auf 512,6 Millionen geschätzt, verglichen mit 511,5 Millionen am 1. Januar 2017. Im Laufe des Jahres 2017 wurden in der EU mehr Sterbefälle als Geburten registriert (5,3 Millionen Sterbefälle und 5,1 Millionen Geburten), was bedeutet, dass die natürliche Veränderung der EU-Bevölkerung negativ war. Die Bevölkerungsveränderung (positiv, mit 1,1 Millionen Einwohnern mehr) war deshalb durch den Wanderungssaldo bedingt.

Mit 82,9 Millionen Einwohnern (bzw. 16,2% der gesamten EU-Bevölkerung am 1. Januar 2018) ist Deutschland der bevölkerungsreichste Mitgliedstaat der EU, vor Frankreich (67,2 Millionen bzw. 13,1%), dem Vereinigten Königreich (66,2 Millionen bzw. 12,9%), Italien (60,5 Millionen bzw. 11,8%), Spanien (46,7 Millionen bzw. 9,1%) und Polen (38,0 Millionen bzw. 7,4%).

Die wichtigsten Punkte des Vertrag von Aachen sind:

#### 1. Gemeinsam für Europa

Deutschland und Frankreich sprechen sich künftig vor großen europäischen Treffen noch enger ab. Ziel sind möglichst viele gemeinsame Standpunkte und gemeinsame Äußerungen von Ministerinnen und Ministern.

#### 2. Sicherheit & Entwicklung

Beide Staaten werden laut Vertrag im militärischen Bereich Europas Leistungsfähigkeit und Kohärenz weiter entwickeln. Die Streitkräfte werden verstärkt zusammenarbeiten, auch bei gemeinsamen Einsätzen. Bei gemeinsamen Projekten werden Deutschland und Frankreich einen gemeinsamen Einsatz für Rüstungsexporte entwickeln. Im Deutsch-Französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrat werden diese beiderseitigen Verpflichtungen politisch gesteuert.

Mit Afrika wollen Deutschland und Frankreich eine immer engere Partnerschaft errichten. Im Mittelpunkt stehen

der private Sektor, Berufsbildung und Stärkung der Frauen. Ab sofort ist außerdem ein jährlicher Dialog vorgesehen, um bei der internationalen Entwicklungspolitik besser gemeinsam planen und umsetzen zu können.

#### 3. Vereinte Nationen

Deutschland und Frankreich wollen mit Nachdruck eine einheitliche Position der Europäischen Union in den wichtigen Organen der UN herbeiführen. Sie treten außerdem für eine Reform des UN-Sicherheitsrates ein und engagieren sich für die Aufnahme Deutschlands als ständiges Mitglied.

#### 4. Jugend, Bildung & Forschung

Mobilität und Austauschprogramme zwischen jungen Menschen sind als Kernthema im Vertrag verankert. Das Deutsch-Französische Jugendwerk, integrierte Kulturinstitute und eine digitale Plattform werden diesen Austausch verstärkt vorantreiben. In Deutschland soll mehr Französisch, in Frankreich mehr Deutsch erlernt werden. Die Anerkennung von Schulabschlüssen soll erleichtert werden, es





## Bayern: Was die EU auf den Weg bringt...

Bayern besticht durch eine einzigartige Kombination von hoher wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Nicht zuletzt aufgrund seiner starken Innovationskraft belegte der Freistaat 2016 laut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft im weltweiten Vergleich der industriellen Standortqualität – nach der Schweiz – den zweiten Platz von 45 Staaten. Die Mischung aus Hightech und klassischer Industrie macht Bayern zum Wachstumsmotor Deutschlands, der rund 55 % des Länderfinanzausgleichs schultert. Der Freistaat vertritt seine Interessen in der EU u.a. im Ausschuss der Regionen sowie über seine 13 Abgeordneten im Europäischen Parlament. In der Bayerischen Vertretung in Brüssel besteht ein Verbindungsbüro des Bayerischen Landtags.

Im Rahmen des Ausbaus der Trans-europäischen Netze für Verkehr und Energie fördert die EU aus Mitteln der „Connecting Europe“-Fazilität den „Erddinger Ringschluss“ mit 900 000 Euro sowie die Erdkabelverlegung zwischen Wolmirstedt und Isar mit 70 Millionen Euro, um die Windkrafterzeugung im Norden Deutschlands und die Abnehmerzentren im Süden zu verbinden.

Die EU stellt Bayern im Zeitraum 2014-2020 Fördermittel aus mehreren EU-Strukturprogrammen bereit: ca. 495 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), etwa 298 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

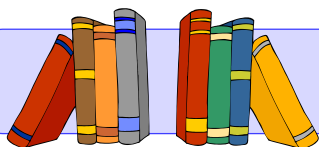
und ca. 1,52 Milliarden Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Landwirte erhalten Direktzahlungen aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL).

Bayerns Forscher profitieren vom EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 ebenso wie bayerische Studierende, Auszubildende und Lehrende von den Erasmus+ Bildungsprogrammen. Dank Erasmus+ wurde 2013/2014 gut 7 000 Personen aus Bayern ein Studi-



enaufenthalt im EU-Ausland ermöglicht.

Bayerischen Herstellern spezieller landwirtschaftlicher Produkte kommen die Produktsiegel der EU wie die geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U., z.B. Allgäuer Emmentaler) und die geschützte geografische Angabe (g.g.A., z.B. Fränkischer Spargel) zugute.



## Für Sie gelesen - unser Buchtipp

Patrick Modiano ist ein französischer Schriftsteller und Autor von rund dreißig Romanen, für die er mit einer ganzen Reihe von Preisen geehrt wurde, darunter dem Grand Prix du Roman der Académie française und dem Prix Goncourt.

Am 9. Oktober 2014 wurde ihm der Nobelpreis für Literatur zuerkannt: „Für die Kunst des Erinnerens, mit der er die unbegreiflichsten menschlichen Schicksale wachgerufen und die Lebenswelt während der (deutschen) Besatzung sichtbar gemacht hat.“

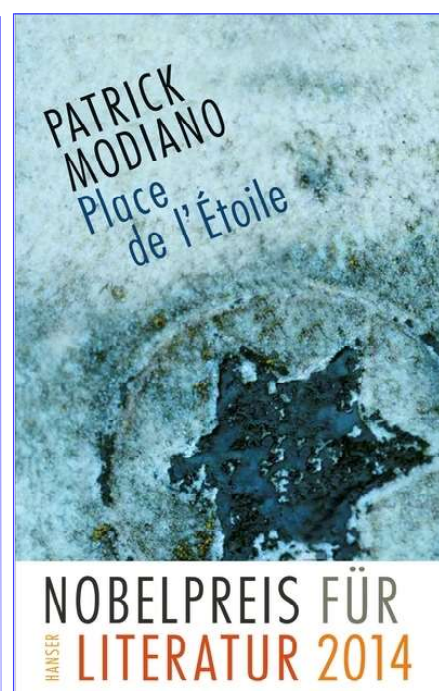
Ein junger Mann, Raphael Schlemilovitch, in Paris zur Zeit des Nationalsozialismus. In seiner fingierten Autobiografie ziehen kaleidoskopartig die Lebensentwürfe der Juden im besetzten Frankreich vorüber: Mal ist er "Kollaborationsjude" und Liebhaber von Eva Braun, mal "Feld-und-Flur-Jude" in

der tiefsten Provinz, bald emigriert er mit falschen Papieren und wird der Judenverfolgung dennoch nicht entgehen. Bis er bei Doktor Freud auf der Couch liegt, der dem halluzinierenden Held eine "jüdische Neurose" attestiert.

Modianos brillantes Erstlingswerk ist einer der aufregendsten Romane über das von Deutschen besetzte Paris und ein stilistisches Meisterstück zugleich, hier von Elisabeth Edl zum ersten Mal übersetzt.

Titel: Place de l'Étoile  
Autor: Patrick Modiano

ISBN: 3446233997  
EAN: 9783446233997  
Originaltitel: La Place de l'Étoile.  
Übersetzung von Elisabeth Edl  
Hanser, Carl GmbH + Co.  
2010 - gebunden - 189 Seiten  
Preis: 17,90 Euro



Quelle: